



Sagen Sie uns die Meinung!

Der im März neu gewählte Pfarrgemeinderat hat sich ein herausforderndes und spannendes Ziel gesetzt - dazu ist die Meinung aller Pfarrmitglieder gefragt.

Ziel ist es, den Besuch der Messfeiern und anderer regelmäßiger Pfarrveranstaltungen zu steigern. Dazu soll einerseits das Angebot im Pfarrgebiet präsenter als bisher gemacht werden und andererseits sollen so viele Personen wie möglich nach ihren Erwartungen an die Pfarre Maria Treu befragt werden, aber auch dazu, was sie an Maria Treu gut finden und was ihnen nicht so gut gefällt, was geändert gehört. Sie finden den Fragebogen dazu auf Seite 5 und 6 und alle Informationen zum sogenannten „Pfarrforum“

ab SEITE 4

Josefstädter Pfarrkirtag

Wie jedes Jahr lädt die Piaristenpfarre Maria auch heuer zum Josefstädter Pfarrkirtag am 22. und 23. September ein.

Am Samstag erwartet Sie neben einem abwechslungsreichen Kinderprogramm und der feierlichen Vesper auch wieder der Grillheilige und die Cocktailbar. Das Highlight am Sonntag wird neben der Festmesse und dem Frühschoppen die Führung durch die Krypta der Piaristenkirche sein. Hintergrundinformationen und das detaillierte Programm finden Sie auf

Seite 2



MARIA TREU - OFFENE GESPRÄCHE ÜBER UNSERE
PFARRFORUM
GESPRÄCHE ÜBER UNSERE ZUKUNFT • PFARRFORUM
MARIA TREU - OFFENE GESPRÄCHE ÜBER UNSERE
MARIA TREU
ZUKUNFT • PFARRFORUM MARIA TREU - OFFENE
GESPRÄCHE ÜBER UNSERE ZUKUNFT • PFARRFORUM



• PFARRFORUM MARIA TREU - OFFENE GESPRÄCHE
ÜBER UNSERE ZUKUNFT • PFARRFORUM MARIA TREU
- OFFENE GESPRÄCHE ÜBER UNSERE ZUKUNFT •
SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

AUS DEM INHALT

Josefstädter Pfarrkirtag.....	Seite 2
Priesterjubiläum v. P. Mirek.....	Seite 2
Editorial.....	Seite 3
Pfarrforum Maria Treu.....	Seite 4
Der neue PGR.....	Seite 7
Jugend und Pfadfinder.....	Seite 8
Nachlese Pfarrvisitation.....	Seite 9
Die Lager.....	Seite 10
Kontakt	Seite 11
Kalender	Seite 12

NEUIGKEITEN AUS DEM WWW

Auf der Homepage der Piaristenpfarre Maria Treu www.mariatreu.at finden Sie neben vielem anderen auch eine Fotogalerie. Hier können Sie sich Bilder von vergangenen Veranstaltungen, von Zeltlagern, von Fronleichnam und von vielem anderen ansehen. Im Weblog der Homepage berichten viele verantwortliche Personen von News in den verschiedensten Gruppen.

Josefstädter Pfarrkirtag 2012 - liebegewonne Routine...

Der Pfarrkirtag kehrt jedes Jahr wieder. Trotzdem kann nicht von langweiliger Routine die Rede sein, sondern von liebegegronnener Tradition: Heuer von 22. bis 23. September und wieder mit abwechslungsreichem Programm.

Der Josefstädter Pfarrkirtag ist zum Fixpunkt im September jedes Jahres geworden. Gründe zum Feiern gibt es viele: In erster Linie feiern wir das Fest des Ordensgründers Josef Calasanz, aber in den letzten Jahren ist es zum Pfarrkirtag für die ganze Josefstadt geworden. Auch heuer wird es ein Treffpunkt für Jung und Alt, für alle Maria Treuer und Josefstädter werden. Für ein kurzweiliges Programm ist auf jeden

Fall gesorgt. Für ein gutes Wetter werden wir beten, mit regen Besuch rechnen wir und hoffen auf Ihre Mithilfe. **Kommen Sie vorbei, verbringen Sie unterhaltssame Stunden in Maria Treu, bringen Sie Freunde, Familie und Bekannte mit.**

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte dem Kästchen rechts. Hier ein paar Highlights: Am Samstag wird es am Nachmittag ein tolles **Kinderprogramm** geben. Zuerst Stationen am Platz und dann eine Führung zu geheimen und versteckten Orten der Kirche. Die **Vesper** wird heuer durch die Schola des Kirchenchors musikalisch mitgestaltet. Am Sonntag wird zum ersten Mal die **Krypta unter der Kirche** allen Interessierten bei einer Führung mit Otto Biba zugänglich gemacht.

Wir freuen uns auf das liebegegronne Maria Treuer Fest mit traditionellem und kurzweiligem Programm.

Markus Stickler

Josefstädter Pfarrkirtag

Samstag, 22.09.2012

- 15:00 - **Kinderprogramm** am Piaristenplatz
- 17:30 **Kinderführung** zu geheimen Orten in der Pfarre
- 15:45 **Festvesper**
- 16:30 **Orgelführung** mit Organist Markus Semelliker
- 17:30 **Grillheuriger** mit Luftburg, Tombola und vielem mehr
- ab 17:30 **Verlosung d. Tombolapreise**
- 20:30 **Cocktailbar** mit Tanzmusik
- ab 21:30

Sonntag, 23.09.2012

- 09:30 **Festmesse** - gestaltet für Jung und Alt
- ab 10:30 **Frühschoppen** mit Kinderprogramm
- 11:00 Führung in die **Krypta** mit Otto Biba
- 11:45 **Publikumsläuten** mit Glockenführung

Silbernes Priesterjubiläum von P. Mirek Baranski SP

P. Mirek wurde am 30. Mai 1987 zum Priester geweiht. 25 Jahre Priester sind ein Anlass für Rückblick und Dank.

P. Mirek wurde am 27.7.1959 in Tolknicko (Polen) geboren, besuchte das Kunstgymnasium in Gdynia und studierte in Krakau Theologie. Ab 1997 war er in Wien als Lehrer und Seelsorger tätig, in den Jahren 2006 und 2007 als Kaplan in Maria Treu, wo er seit 1.1.2008

Pfarrer ist.

Neben seiner Tätigkeit in der Pfarre ist P. Mirek für die österreichische Ordensprovinz mit 3 Niederlassungen, 2 Volksschulen und einem Kindergarten verantwortlich. Er hat nicht nur einen jungen Mitbruder aus Polen zur Mitarbeit in der Pfarre gewonnen, sondern auch mit diesem zusammen ein Noviziat aufgebaut, in dem derzeit zwei indische Studenten ihre Studien beginnen.

Als P. Thalers Nachfolger ist es ihm gelungen, die Amtsübergabe reibungslos

zu gestalten, ohne dabei auf bewusste eigene Schwerpunkte zu verzichten.

Dass ihm neben seinen vielfältigen Tätigkeiten in Pfarre und Orden auch noch Zeit für künstlerische Betätigung bleibt, zeigen seine regelmäßigen Ausstellungen, die er alleine oder mit befreundeten internationalen Künstlern gestaltet.

Der PGR und das Redaktionsteam der Begegnung wünschen P. Mirek alles Gute auf seinem weiteren Weg.

Gerhard Schmitt



NetMakler®

Andreas Theiner Immobilienvermittlung

Der Immobilienprofi mit dem besonderen Service!

Kennen Sie jemanden der eine Immobilie verkaufen oder vermieten möchte?



Uns können Sie mit bestem Gewissen weiterempfehlen!

Besuchen Sie meine Homepage:

www.at-immo.at

engagierte Beratung - professionelle Vermarktung - zuverlässige Abwicklung

Andreas Theiner 0699 1010 4906

Die Piaristenpfarre Maria Treu befragt - auch SIE!

Das Projekt „Pfarrforum Maria Treu“ leitet in Maria Treu einen Prozess ein, der uns fit für die Zukunft machen soll. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung!

Wir alle sind aufgefordert, den Herausforderungen der heutigen Zeit entgegenzutreten und Wege zu finden, mehr Personen für das Angebot einer Pfarre zu begeistern. Selbstverständlich gehört dazu, dass wir wissen, was die Menschen von einer Pfarre erwarten. Nur dann können wir uns als Pfarre weiterentwickeln. Nur dann können wir für unsere Pfarre begeistern. Nur dann können wir mehr Menschen in unsere Messen und zu unseren Veranstaltungen locken.

Daher hat sich der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit mir entschlossen, eine Befragung durchzuführen. Wir wollen erfahren, welche Bedeutung Maria Treu für verschiedenste Gruppen in und außerhalb der Pfarre hat. Weiters

wollen wir wissen, wo wir uns verbessern müssen, was gut läuft oder wo wir in Zukunft Schwerpunkte setzen sollen. Nur mit diesem Wissen können wir als Pfarre richtige Schritte für die Zukunft setzen.

Um hier ausreichend Informationen zu sammeln, brauchen wir Ihre Unterstützung. **Daher darf ich Sie an dieser Stelle bitten, einen Fragebogen auszufüllen.** Nehmen Sie sich ein paar Minuten dafür Zeit und helfen Sie uns dabei, wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Der zweite Schritt des Projekts „Pfarrforum Maria Treu - offene Gespräche über unsere Zukunft“ ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der die Ergebnisse der Befragung präsentiert werden. Weiters wird es an diesem Abend auch die Möglichkeit geben, mit mir, dem PGR oder anderen Personen aus der Pfarre über die Ergebnisse und die Zukunft zu diskutieren. **Dieses Pfarrforum findet am 07.11.2012 um 19:00 Uhr im Calasanzsaal statt. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen!**

Eines darf ich Ihnen vergewissern:

Ich werde mich persönlich dafür einsetzen, dass die Ergebnisse und Erkenntnisse dieser Befragung in reale - unter Berücksichtigung unserer Möglichkeiten und der, der katholi-



schen Kirche - Projekte führen, die mit Nachdruck verfolgt werden. Mit der im November stattfindenden PGR-Klausur werden wir mit dieser Umsetzung beginnen!

Ein solcher Prozess erfordert viel Einsatz aller betroffenen Personen. Ich vertraue darauf, dass auch Ihnen Maria Treu so wichtig ist, dass Sie dieses Projekt mittragen und unterstützen und darf mich bei Ihnen und allen Beteiligten schon jetzt ganz herzlich bedanken.

Ihr

P. Mirek Baranski SP, Pfarrer

Es kann viel bewirken - das Gerücht

Man sagt, dass in jedem Gerücht ein Körnchen Wahrheit steckt. Ein Gerücht besteht aus einer Information über eine Tatsache (das ist das Körnchen Wahrheit), die durch Vermutungen, Urteile und Deutungen der Leute, die sie weiter erzählen, ergänzt wird.

Der Hörer des Gerüchtes kann nicht erkennen, was hinzugefügt wurde und behandelt sowohl den Kern als auch die Zusatzkomponente als Wahrheit. Diese „Wahrheit“ erzählt er weiter, nicht selten verändert er sie dabei und schmückt sie auch noch ein wenig aus. Im Endeffekt, wenn wir mit Tratsch konfrontiert werden, können wir den Kern der Information gar nicht mehr erkennen. Wir sagen uns dann: „Alles ist möglich.“

Dadurch ist ein Gerücht aber auch gegen Erklärungen immun. Man kann es nicht dementieren. Die Person, die versucht gegen Tratsch anzukämpfen, erreicht das Gegenteil: Das Gerücht lebt dadurch länger, weil die Personen neuen

Nährstoff zum „durchdiskutieren“ gewonnen haben.

Ein Gerücht gestaltet das Image einer Person in der Gesellschaft. Wenn es durch Personen, die einem gegenüber negativ eingestellt sind, verbreitet wird, kann es die Position und den guten Namen dieser Person in der Gesellschaft beschmutzen, ja fast vernichten. Eine neue Bekanntschaft, die aufgrund eines erfahrenen Klatsches, mit negativer Einstellung beginnt, wird schwierig und konfliktreich sein.

Warum aber tratschen wir so gerne?

1. Leute brauchen ein Gesprächsthema, bei dem alle Beteiligten mitreden können. Gemeinsame Bekannte oder aber auch populäre Persönlichkeiten sind immer ein guter Stoff für Konversation.

2. Ein anderer Grund ist die angenehme und leichte Möglichkeit, für einen Moment die eigene Person aufzuwerten. Wenn wir schlecht über andere

reden, fühlen wir uns selber gleich besser. Und das umso mehr, je niedriger unser Selbstwertgefühl ist.

3. Manche denken auch, dass, wenn sie tratschen, sie in den Augen der Zuhörer an Bedeutung gewinnen, weil sie sich dadurch als gut informierte Personen profilieren, die im Zentrum des Geschehens zu Hause sind.

Zum Schluss möchte ich noch erinnern, dass der „Unglaube“ manchmal auch eine Tugend sein kann. Mit Misstrauen und mit einer guten Portion Humor sollten wir denen zuhören, die eine irrealer Welt aus Halbwahrheiten, Vermutungen, Spekulationen und gewöhnlichen Lügen bauen.

Mit dem Gerücht ist es wie mit einem Kartenhaus. Es genügt ein leichter Hauch und das Haus stürzt zusammen und verschüttet dabei seinen leichtsinnigen Erbauer.

P. Mirek Baranski SP, Pfarrer

Sagen Sie uns die Meinung!

Pfarrforum Maria Treu - offene Gespräche über unsere Zukunft

Maria Treu soll fit gemacht werden für die Zukunft. Dafür benötigen wir Ihre Hilfe - Ihre Meinung und Ihre Vorschläge sind gefragt! Wie geht es weiter? Hier erfahren Sie es ...

In den ersten Sitzungen hat der neu gewählte Pfarrgemeinderat beraten, in welche Richtung es in den nächsten Jahren gehen soll. Und recht rasch war klar, dass wir in den nächsten Jahren daran arbeiten wollen und auch müssen, den Besuch unserer Messfeiern zu steigern. Wir wollen es schaffen, dass Messen und andere Veranstaltungen, die wir in der Pfarre regelmäßig anbieten, von mehr Leuten besucht werden als das momentan der Fall ist.

Wie wollen wir das schaffen? Wir wollen einerseits unser Angebot im Pfarrgebiet prägnanter als bisher machen und andererseits genau wissen, welche Erwartungen an die Pfarre Maria Treu gestellt werden. Und genau dazu wollen wir in einem ersten Schritt so viele Personen wie möglich befragen, was sie an Maria Treu gut finden und – noch viel wichtiger – was ihnen nicht so gut gefällt, was wir ändern sollen. Gleichzeitig wollen wir aber auch Ihre Ideen und Vorschläge kennenlernen, was Sie sich von der Pfarre Maria Treu wünschen: Welche Veranstaltungen soll es künftig geben? Was können wir an unseren Messfeiern verbessern? Wie sollen Messfeiern aussehen, damit Sie sich beim Mitfeiern wirklich wohlfühlen und auch gestärkt daraus nach Hause gehen?

Um genau diese Dinge zu erfahren, haben wir auf der nächsten Seite einen Fragebogen abgedruckt, wo Sie uns all das mitteilen können. Wir bitten Sie diese Chance wahrzunehmen, damit wir erfahren, was Ihre Meinung ist. Denn diese ist für uns ganz wichtig und ich verspreche ihnen, wir werden sie ernstnehmen! Schneiden Sie dafür einfach die Doppelseite mit dem Fragebogen heraus.

Um möglichst viele Personen zu

erreichen, wird die Befragung vom 8. September bis 21. Oktober dauern. Wir werden dabei alle Leser der Begegnung genauso befragen wie aktive Messbesucher, Jugendliche aus Pfarre und Gymnasium, die Eltern aller Volksschüler und Kindergartenkinder, Lehrer, Kindergartenpädagoginnen und Eltern von Täuflingen oder Brautleute. Egal, ob Sie regelmäßig Messen in Maria Treu besuchen oder das noch nie getan haben – jede Meinung ist uns wichtig. Vor allem die Meinung von Externen – also Personen, die Maria Treu nicht durch regelmäßige Besuche kennen – interessiert uns, denn genau diejenigen wollen wir um Vorschläge bitten, mit deren Umsetzung wir sie vielleicht zu einem Erstbesuch von Maria Treu bringen können – genau das ist ja unser Ziel. Aber auch, dass all die Personen, die schon jetzt Messen in Maria Treu besuchen, Ihre Meinung über Maria Treu kundtun, damit wir auch hier Verbesserungspotential erkennen und so am Angebot arbeiten können.

Wie geht es nach der Befragung weiter?

Die Ergebnisse der Befragung werden am 07. November 2012 um 19:00 Uhr im Calasanzsaal allen Interessierten präsentiert. Bei diesem Termin soll es auch zu einer Diskussion über erste Umsetzungsideen geben. Ihre Meinung ist auch dabei gefragt – wir freuen uns jetzt schon auf zahlreichen Besuch.

Von 16. bis 18. November wird der Pfarrgemeinderat auf Klausur fahren. Dort werden wir uns nochmals intensiv mit den Ergebnissen aus Umfrage und Diskussion auseinandersetzen und einen Fahrplan für die nächsten Jahre erarbeiten.

Änderungen wird es auf jeden Fall geben – der Pfarrgemeinderat mit

Von 08.09. bis 21.10. haben Sie die Möglichkeit, uns die Meinung zu sagen - Nützen Sie diese Chance!

Pfarrer P. Mirek an der Spitze hat ganz klar festgestellt, dass es Änderungen in Maria Treu geben wird müssen, um unser Angebot für möglichst viele Menschen interessant zu machen. Wie diese aussehen werden, liegt zum größten Teil in Ihren Händen. Daher nochmals mein Aufruf: **Teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anliegen mit und arbeiten Sie so daran mit, Maria Treu fit für die Zukunft zu machen.** Ein großes Dankeschön schon jetzt ...

Florian Biba
im Namen des Pfarrgemeinderates

PFARRFORUM MARIA TREU

BEFRAGUNG

Befragung von 08. 09. bis 21. 10. 2012 (Rücksendung per Email oder Post - Porto übernimmt die Pfarre -, persönlich in der Kirche und Pfarrkanzlei oder online unter www.mariatreu.at/pfarrforum)

ERGEBNISSE

Die Präsentation der Ergebnisse und die Diskussion über Umsetzung findet am 07.11.2012 um 19:00 Uhr im Calasanzsaal statt. **Sie sind herzlich dazu eingeladen!**

UMSETZUNG

Auf Basis der Ergebnisse des Pfarrforums wird der neu gewählte Pfarrgemeinderat Entscheidungen für die Zukunft der Pfarre treffen. Daran werden wir mithilfe Ihrer Vors

Bei Fragen stehen wir Ihnen persönlich nach den Sonntagsmessen oder unter pfarrforum@mariatreu.at zur Verfügung.



Grüß Gott!

Die Piaristenpfarre Maria Treu möchte ihr Angebot erweitern und den Wünschen und Bedürfnissen der Menschen anpassen. **Doch dazu benötigen wir Ihre Hilfe!** Wir brauchen Sie und Ihre Meinung zu einigen Themen – deshalb bitten wir

Sie, diesen Fragebogen auszufüllen und uns auf diesem Weg mitzuteilen, was Ihnen zur Pfarre Maria Treu am Herzen liegt. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe, Maria Treu fit für die Zukunft zu machen!

Welche Berührungspunkte haben Sie mit der Pfarre Maria Treu?

- ☐ Ich besuche regelmäßig Gottesdienste in Maria Treu.
- ☐ Zu den großen Festen wie zB. Weihnachten besuche ich Messen in Maria Treu.
- ☐ Die Kirche kenne ich, aber ich besuche keine Messen bzw. Veranstaltungen.
- ☐ Ich kenne die Angebote nicht, würde aber gerne Messen bzw. Veranstaltungen besuchen.

Mit der Pfarre Maria Treu assoziiere ich am ehesten folgende Eigenschaft(en) (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> offen | <input type="checkbox"/> jung und dynamisch |
| <input type="checkbox"/> verschlossen | <input type="checkbox"/> sympathisch |
| <input type="checkbox"/> modern | <input type="checkbox"/> fortschrittlich |
| <input type="checkbox"/> altmodisch | <input type="checkbox"/> konservativ |

Auf welchem Gebiet soll sich die Pfarre Maria Treu mehr engagieren, damit Sie sich vorstellen können, öfters nach Maria Treu zu kommen?

Folgendes Angebot (liturgisch oder nicht) sollte in Maria Treu eingeführt werden und würde ich auch besuchen:

Wenn ich in Maria Treu verantwortlich wäre, würde ich Folgendes ändern:

Den Entscheidungsträgern in Maria Treu gebe ich folgenden Rat bzw. möchte ihnen Folgendes sagen:

Was ist für Sie an einer Messe am wichtigsten?

- ☐ lebendige, interaktive Messe
- ☐ ruhige Messe (nicht interaktiv)
- ☐ traditionell gestaltete Messe
- ☐ gute Predigt
- ☐ jede Messe ist anders und mit Botschaft
- ☐ passende Form für Kinder und Familien

Glauben Sie, das in Maria Treu zu finden?

- ☐ ja ☐ nein

Wenn nein: Wo finden Sie dieses Angebot?

Für einen Messbesuch am Sonntag ist es für mich wichtig, dass:

- ☐ ich im Vorfeld weiß, welche Art von Messe mich erwartet.
- ☐ ich mich von der Art der Messe überraschen lasse - Abwechslung ist wichtig.

Ich hätte ein Problem damit, wenn die Messen in Maria Treu künftig fix zielgruppenspezifisch gestaltet wären:

- ☐ nein
☐ ja, weil: _____

Denken Sie 5-10 Jahre zurück. Im Vergleich ist die Pfarre Maria Treu heute ...

Im Vergleich zu vor 5 Jahren besuche ich Messen bzw. Veranstaltungen in Maria Treu

- ☐ öfter ☐ seltener ☐ gleich oft

Warum ist das so?

Informationen zu Messen bzw. Veranstaltungen erhalte ich aus:

- ☐ Homepage
☐ Wochenspiegel
☐ Pfarrblatt „Begegnung“
☐ Newsletter
☐ Plakate / Aushänge

Zum Schluss benötigen wir noch ein paar statistische Daten von Ihnen:

Alter

- ☐ unter 19 Jahre ☐ 19 bis 30 Jahre
☐ 31 bis 50 Jahre ☐ 50 bis 65 Jahre
☐ über 65 Jahre

Geschlecht

- ☐ weiblich ☐ männlich

Ich habe Kinder

- ☐ ja, Alter: _____ ☐ nein

Ich wohne im Pfarrgebiet

- ☐ ja ☐ nein

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben, diesen Fragebogen auszufüllen. Sie helfen uns damit, die hoffentlich richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Wenn Sie wollen, können Sie hier noch Name und Emailadresse bekanntgeben, um sich regelmäßig mittels **Newsletter** über unsere Angebote zu informieren:

Name: _____

Emailadresse: _____

☐ Anmeldung zum Newsletter

☐ bitte um Kontaktaufnahme bzgl. _____

Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 21.10.2012 an uns:

per Post: Fragebogen falten, an den markierten Stellen mit Tixo zusammenkleben und einfach in den Postkasten werfen, oder in ein Kuvert stecken und an die angeführte Adresse (Postfach) schicken (die Postgebühr übernehmen wir); eingescannt an pfarrforum@mariatreu.at, persönlich in der Pfarrkanzlei oder per Einwurf in den Boxen in der Kirche oder mittels Ausfüllen im Internet unter www.mariatreu.at/pfarrforum.

Am Mittwoch, den **07.11.2012 um 19:00 Uhr** werden die **Ergebnisse dieser Umfrage im Calasanzsaal präsentiert**. Dabei wird es auch die Möglichkeit geben, mit dem Pfarrer, dem Pfarrgemeinderat und anderen Pfarrmitgliedern über die Ergebnisse und die Zukunft der Pfarre Maria Treu zu diskutieren. Sie sind herzlich dazu eingeladen – entscheiden Sie mit über die Zukunft der Piaristenpfarre Maria Treu!



**PIARISTENPFARRE
MARIA TREU**

1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25
www.mariatreu.at



Piaristenpfarre Maria Treu

Postfach 17

1082 Wien



www.mariatreu.at

Bitte hier mit Tixo zukleben!

Bitte hier mit Tixo zukleben!

Der Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert

Viele alte bekannte Gesichter sind wieder gewählt aber auch einige sehr wichtige neue Gesichter sind im neuen PGR vertreten - und erste Ziele gibt es auch schon ...

Fünf Monate sind es nun her, dass sich der neue Pfarrgemeinderat konstituiert hat. Im Vergleich zur Wahl 2007 ist die gewählte Gruppe fast gleich geblieben. Zwei sehr engagierte Mitglieder Theresia Biba und Michael Pawel haben sich aus privaten Gründen zurückgezogen. Dafür haben wir Verstärkung in der Zusammenarbeit mit der Jugend durch Sonja Rubisch und mit den Pfadfindern durch Georg Mach erhalten.

Dies ist ein Glücksfall, da durch die Rückgabe des Pfadfinderheims an den Orden und das „Einziehen“ der Pfadfinder in das Jugendheim zu den anderen Kinder- und Jugendgruppen der Pfarre gerade jetzt eine Chance besteht, dass Pfarre und Pfadfinder mehr zusammenwachsen.

Auf Vorschlag der gewählten Mitglieder hat P. Mirek die pädagogische Leiterin von Kindergarten und Hort, Ruth Schwind, in den Pfarrgemeinderat entsendet. So soll in Zukunft sichergestellt sein, dass einerseits auch Volksschule und Kindergarten in die liturgischen Feiern der Pfarre mehr eingebunden werden und andererseits die Zusammenarbeit mit der Pfarre viel besser funktioniert. Durch Johannes Ruttrich, Religionslehrer am Piaristengymnasium haben wir nun eine fixe Ansprechperson im Gymnasium. Auch auf dem Gebiet der Ordensvertretung hat sich etwas verändert. Statt Sr. Bernarda Maria Höfler (Schwestern Oblatinnen des hl. Franz v. Sales) aus der Schönborngasse ist nun Sr. Margarete Keil (Don Bosco-Schwestern) aus der Pfeilgasse zu uns gestoßen.

Die Leitung des Pfarrgemeinderates haben Harro Kormann und Florian Biba gemeinsam übernommen – Florian Biba kümmert sich um die Vorbereitung und Leitung der Sitzungen und sonstige organisatorische Details, während Harro Kormann die Vertretung der Pfarre

nach außen und die ebenfalls wichtige Wahrnehmung aller Termine untertags übernimmt.

Das Projekt „Pfarrforum“ (alle Informationen dazu siehe Seite 4) soll uns die Möglichkeit geben, die Aktionen in unserer Pfarre attraktiver und damit anziehender für unsere Gemeindemitglieder zu gestalten.

Leider gibt es wieder einige bauliche Sanierungsfälle, die mittels außerordentlichen Budgets finanziert werden sollen.

Der alte Schuppen neben dem Ministrantenheim musste im Zusammenhang mit der Übersiedlung der Pfadfinder in unsere Räumlichkeiten generalüberholt werden, um genügend Platz für Zelte, Kesseln aber auch für zwischenzeitliche Aufbewahrung von Flohmarktware zu erhalten.

Die Elektrik in der Kirche entspricht zum Teil nicht den Sicherheitsvorschriften und soll nun erneuert werden, und auch das Dach der Kirche hat undichte Stellen, deren Behebung Folgeschäden verhindern soll.

Da das automatische Tor in die Kirche von Behinderten und Müttern mit Kinderwagen sehr gut angenommen wurde, versuchen wir auch den Eingang in das Pfarrzentrum behindertengerecht zu gestalten.

Der neue Pfarrgemeinderat ist voll Tatendrang und wird alles daran setzen, ein Klima des herzlichen Miteinanders zu schaffen und möglichst viele unserer Gemeindemitglieder einzubinden.

**Harro Kormann & Florian Biba
im Namen des Pfarrgemeinderates**



Der neue Jugendausschuss

Die PGR-Wahl 2012 hat neue Gesichter in den PGR gebracht, die Pfadfinder mussten ihr Heim räumen und fanden Aufnahme im Jugendheim: das alles, gepaart mit dem Drang, die Jugend in der Pfarre wieder mehr aktiv anzusprechen, hat dazu geführt, dass wir einen Jugendausschuss gegründet haben. Um möglichst viele schon vorhandene Jugendgruppen in der Pfarre abzudecken, die Erfahrung aus früheren

Jugendausschüssen einfließen zu lassen, aber gleichzeitig ein kleines effizientes Team zu bleiben, haben wir einen eher unorthodoxen Weg gewählt: Als „ständige Mitglieder“ stehen Giulia Raberger, Sonja Rubisch, Andreas Unterberger und Georg Mach zur Verfügung, wir möchten aber projektbezogen gerne auf die Unterstützung möglichst vieler Interessenten zurückgreifen. Ziel dabei ist es, neben dem Nutzen von Synergien

der verschiedenen Gruppen und den notwendigen organisatorischen Dingen, das gemeinsame Jugendheim betreffend, vor allem Ansprechpartner für Jugendliche und Studenten zu sein und eine Möglichkeit zu schaffen, dass sich Jugendliche jenseits der bestehenden Strukturen regelmäßig treffen können. Wir freuen uns auf spannende 5 Jahre und natürlich auf Deine/Ihre Ideen, Teilnahme oder Mitarbeit.

Georg Mach

Eine neue Ära - Pfadfinder und Jugend ziehen zusammen

Der Herbst bringt einige Neuerungen in der Raumverteilung der Piaristenpfarre Maria Treu mit sich: In das bisherige Pfadfinderheim zieht der Kindergarten ein, im Jugendheim ziehen dafür Pfadfinder und Jugend zusammen.

Seit Generationen ist die Piaristengasse 45 das Zentrum der Jugend unserer Pfarre. In diesen Jahren gab es immer wieder kleinere und größere Änderungen am Jugendheim und auch der Zahn der Zeit ist nicht spurlos am Gebäude vorübergegangen. Daher sind auch heuer wieder Umstrukturierungen notwendig geworden.



Das über dem Jugendheim gelegene Pfadfinderheim wird in Zukunft dem Kindergarten zur Verfügung stehen und zu diesem Zweck ebenfalls neu gestaltet werden. Daher soll das teilweise renovierte und neu eingerichtete Jugendheim neben den bisherigen Gruppen auch den Pfadfindern ein neues Heim werden. Aus diesem Grund haben Vertreter der Pfarrjugend, Pfadfinder, Erstkommunion, Firmung und der Spielgruppe in einem gemeinsamen Team ein Konzept erarbeitet, wie sie in Zukunft gut im gemeinsamen Heim zurecht kommen und dieses für alle attraktiv gestalten könnten.

Die Umsetzung des Konzeptes ist bereits im vollen Gange. Im Zuge der Neustrukturierung fanden in den letzten Tagen Umbauten des alten Jugendheims statt. Neben den notwendigen Sanierungen wurden an zwei Wochenenden das Meiste aus dem Lagerraum im Jugendheim gesichtet, geschichtet, teilweise vernichtet und in den neuen Schuppen hinter dem Ministrantenheim in der Lederergasse



gebracht. Auch die Pfadfinder konnten bereits Vieles aus dem alten Pfadfinderheim im neuen Lagerschuppen unterbringen. Zusätzlich wurde der Lagerraum des Jugendheims komplett geleert und eine neue Einrichtung angeschafft, wie auch Pinnwände für die einzelnen Gruppen und eine Sitzgarnitur für die Garderobe. Dadurch war es auch möglich, das Büro zu verlegen und einen zusätzlichen Gruppenraum einzurichten. Nach und nach wird es so richtig heimisch und nimmt Formen an. Der gemeinsamen Zukunft steht also nichts mehr im Wege und die Piaristengasse 45 kann auch für weitere Generationen der Jugend Heim bleiben.

Sonja Rubisch

Sommerlager der Pfadfinder

Vom 1.-14.7. machten sich rund 40 Kinder und Jugendliche auf den Weg, um Sonntagberg (NÖ) unsicher zu machen. Binnen kürzester Zeit wurde aus der leeren Wiese unser Lagerplatz, mit Zelten, selbstgebaute Tischen, Kochstellen und einem Fahnenmast.

Die WiWö (7-10 Jahre) übernahmen die Herrschaft über das Pfadfinderheim „Kematen/Gleiss“ und machten sich mithilfe des „Stargates“ auf die Reise zu verschiedenen Planeten. Auf Hike (2 Tageswanderung) bewiesen die GuSp

(10-13 Jahre) getreu ihres Lagermottos „Herr der Ringe“, dass mit Hilfe von Karte und Kompass auch der Weg Richtung Mordor nicht so schwierig ist. Unterstützt von den CaEx (13-16 Jahre) wurde auch das 24-Stunden-Geländespiel ein voller Erfolg. Wir durften uns auch über den Besuch von Gerhard Schmitt freuen.

Um viele schöne Erinnerungen reicher kamen

wir zurück und freuen uns nun auf ein aufregendes Jahr im neuen Heim, das wir gemeinsam mit der Jugend nutzen werden. Der Countdown fürs nächste Sommerlager, das unsere Kolonne nach Techuana (Kärnten) führen wird, läuft bereits.

Nora Sonnleitner



Andreas Unterberger

**Das ganz unkorrekte
Tagebuch
Österreichs
meistgelesener Blog:
www.andreas-unterberger.at**

Pfarrvisitation durch Kardinal Christoph Schönborn

Im Frühjahr hat Kardinal Schönborn unser Dekanat visitiert. Der Höhepunkt für die Piaristenpfarre Maria Treu war dabei mit Sicherheit sein Besuch in unserer Pfarre am 25. April. Neben vielen Begegnungen hat der Besuch auch zum Nachdenken angeregt (siehe Kasten rechts).

Die letzte Visitation unserer Pfarre liegt schon über 20 Jahre zurück, daher wussten viele Pfarrmitglieder nicht so genau, was sie sich von der heurigen Visitation erwarten sollten und dachten eher an einen sehr formalen Besuch des Kardinals. Doch es sollte anders kommen.

Der Besuch von Kardinal Christoph Schönborn in unserer Pfarre war von Anfang an von einer lockeren und angenehmen Atmosphäre geprägt. Begonnen hat alles mit der Begrüßung am Platz vor der Kirche und der anschließenden Heiligen Messe, in deren Zentrum eine berührende Predigt des Kardinals (zum Nachlesen im Weblog der Homepage www.mariatreu.at) stand. Bei der anschließenden Agape gab es die Möglichkeit zu ganz persönlichen Gesprächen. Am Nachmittag sprach Kardinal Schönborn mit den Geistlichen, dem PGR und der Jugend. Vor



allem die letzten Gruppe hatte anfangs Schwierigkeiten damit, welche Fragen man einem Kardinal denn stellen kann? Doch diese Hemmschwelle war schnell überwunden, und so wurde sogar der Dancing Stars Auftritt seines Bruders zum Thema. Nach einer Gesprächsrunde mit der Gemeinde bildet eine feierliche Andacht den Abschluss dieses Tages.

Insgesamt war dieser Tage für alle Anwesenden ein einmaliges und fruchtbringendes Ereignis.

Theresia Biba

Kartengrüße, die weiterhelfen

Dr. Ruth Pfau ist den meisten Pfarrmitgliedern ja ein Begriff. Dank ihres seit Jahrzehnten währenden unermüdlischen Einsatzes ist die Lepra in Pakistan unter Kontrolle. Aber wegen der extrem langen Inkubationszeit tauchen immer wieder Leprafälle auf (vor allem in entlegenen Gebieten). Die Behandlung ist heutzutage, vor allem im frühen Stadium, rasch und einfach. Aber



nur ein sofortiges Reagieren wird diese Krankheit, die oft zur Ausgrenzung der befallenen Person führt, weiter eingrenzen und eines Tages hoffentlich zum Sieg über diese Geißel der Menschheit führen. Um Dr. Pfau und ihr Team auch weiterhin in ihrer Arbeit zu unterstützen, verkauft Susanne Payer ihre handgefertigten Karten einmal im Monat beim Pfarrcafé im Calasanzsaal. Eine Auswahl von Billets für alle Gelegenheiten gibt es das ganze Jahr über in der Pfarrkanzlei. Da der gesamte Verkaufserlös direkt an Dr. Ruth Pfau geht, stellt das eine gute Möglichkeit dar, originelle, liebevoll gestaltete Karten zu kaufen und gleichzeitig Dr. Pfau in ihrer selbstlosen Arbeit zu unterstützen.

Conny Schmitt

DENKANSTOSS

Kardinal Schönborn stellte in seiner berührenden Predigt fest, dass Scharen von Menschen unsere Kirche verlassen, um sich religiösen Gruppen anzuschließen, die ihnen eine Jesusbegegnung vermitteln können. Warum können unsere Gottesdienste und Gruppentreffen dies nicht?

In unserer Pfarrfamilie gibt es hierüber verschiedene Meinungen: Einige meinen, dass in unseren Gottesdiensten, die für uns alle die Mitte unseres Glaubenslebens bedeuten, manche Gebete und Lieder von früher fehlen, und dass die rhythmischen Gesänge höchstens in Kindermessen passend wären. Auch befürchten sie in unserer Gemeinde eine allzu große Anpassung an den „Zeitgeist“, verbunden mit mangelnder Treue zu Papst & Tradition. Andere denken an die Zeit Jesu, als es noch keine fixen Riten und starre Gesetze gab, und wünschen daher im Hinblick auf die zahlreichen Kinder mehr Spontaneität in den Gottesdiensten und Raum für persönliche religiöse Erfahrungen.

Wir alle befürchten, die Zahl der Gläubigen werde weiter abnehmen, und irgendwie stimmt es ja: Wenn niemand mehr glaubt, könnte das heutige Christentum sterben! Ich persönlich glaube ja, dass es seit je nur eine relativ geringe Anzahl von ernstern Nachfolgern Jesu gegeben hat. Wenn Mengen sich bekehrten, riesige Wallfahrten blühten und Messengottesdienste die Menschen anzogen, so waren die Nachwirkungen meist keine bleibenden. Diese Massen haben keine religiöse Erfahrung im Sinne der Bibel gemacht.

Mein Schluss lautet daher: Seien wir dankbar, dass es in unserer Pfarrfamilie bei verschiedenen Standpunkten doch so viel Gemeinsamkeit gibt! Dennoch wollen wir uns nicht zufrieden zurücklehnen, sondern uns noch mehr um ein liebevolles & respektvolles Miteinander bemühen. Und wir werden vor allem mehr auf unsere innere Stimme hören und uns so für eine Gottesbegegnung bereiten, die für jeden von uns anders erfahrbar sein wird. Dann brauchen wir uns um die Zukunft des Glaubens nicht allzu sehr zu sorgen!

Hedi Ströher

Ein großes Revival & die nächste Generation...

Bei den heurigen Jungschar- & Ministrantenlagern war das Wetter ganz auf unserer Seite.

Dieses Jahr zog es uns zu Pfingsten nach genau zehn Jahren erstmals wieder an den Pfarrerteich bei Sallingstadt. Knapp 65 Kinder und Erwachsene verbrachten an diesem wunderschönen Ort bei prächtigem Wetter fünf ereignisreiche Tage unter dem Motto „Piraten“. Und somit konnten die Älteren unter

uns, die schon vor zehn Jahren in Sallingstadt auf Lager waren, den Jüngeren diesen bei uns so beliebten Lagerplatz zeigen.

Im Sommer ging es dieses Jahr nach Röhrenbach bei Horn, wo wir den Vierkanthof neben der Volksschule besiedeln durften. Das Programm reichte dabei vom Schauen des EM-Finales bis hin zu einem Ganztagesorientierungsspiel und einer Fackelwanderung. Die Gegend und das Gelände waren ein Traum, wir kommen bestimmt wieder!

Sonja Rubisch



UNSERE GRUPPEN - DIE TERMINE

für Kinder ...

Spielegruppe: ab 12.09.: jeden Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr im Jugendheim (Piaristengasse 45) • **Ministranten:** für alle ab 8 Jahren • **Pfadfinder:** für alle Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren. Weitere Informationen in der Pfarrkanzlei

für Jugendliche ...

Taize-Gebet: jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Schmerzenskapelle

für kreative ...

Club-Creativ: April bis Juni: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat; September bis Dezember: jeden Mittwoch im Pfarrzentrum jew. von 9:00 - 11:00 Uhr.

für musikalische ...

Kirchenchor: Probe jeden Montag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

für Frauen ...

Offene Runde: jeden Freitag 9:00 Uhr im Besprechungsraum der Pfarrkanzlei, am letzten Freitag des Monats bei Zita : 14.9. • **Frauenmesse:** jeden 3. Dienstag im Monat 19:00 Uhr: 18.9., 16.10., 20.11.

für Männer & Frauen...

gemeinsame Männer- und Frauenrunde: um 19:00 Uhr Hl. Messe anschl. Gruppenabend im Pfarrzentrum: 9.10.

für Senioren ...

Seniorenklub: jeweils Donnerstag, 15:30 Uhr Geburtstagsjause im Pfarrzentrum, 19:00 Uhr Messe in der Kapelle: 13.9., 25.10., 15.11., 13.12.

weiteres ...

Bibelrunde: an jedem 2. und 4. Montag des Monats um 18:30 Uhr im Pfarrzentrum: 8.10., 22.10., 12.11., 26.11.

JosefstädterPfarrkirtag

22. - 23.09.2012

Kinderprgogramm und Kinderführung, Vesper, Orgelführung, Grillheuriger, Tombola, Cocktailbar, Festmesse, Frühschoppen, Kryptaführung, Publikumläuten und vieles mehr...

Mehr Informationen finden Sie auf Seite 2.

STANDES- NACH- RICHTEN



getauft ...

Alina Scheiterlein, Julia Schuhfried, Rosalie Springer, Helene Brandstetter, Konstantin Czerny, Francesca Pammer, Vinzenz Übel, Amelie Rausch, Leonhard Zettl, Sophie Wallner, Constanze Weigel, Charlotte Sterrer, Maximiliane Tiwald, Sophie Felber, Max Cis, Victoria Dangel, Raphael Djuric, Caspar Fally, Marie Zürner, Louise Vukovich

geheiratet ...

Igor Mijacevic – Helena Tulumovic; Mag. Dr. Alexander Greimel – Marie Kinsky; Dipl.-Ing. Markus Gruber – Margit Kolbe; Alexander Tichy – Catharina Schuster; Dr. Konstantin Köck – Mag. Dr. Christine Wollinger; Dr. Johannes Asenbaum – Christine Groyer; Georg Kail – Neli Dineva; Ivan Ciaglia – Georgina Schmeiser; Alexander Borovszky – Kerstin Binder; Christopher Brain MEng – Dipl.-Bw. (FH) Brigitta Alt; Mag. Bernhard Geiger – Mag. Barbara Wagner

Goldene Hochzeit:

Dr. Wilhelm und Eleonore Claßen; Ing. Harro und Elisabeth Kormann

gestorben ...

Janka Hwa, Piaristeng. 23; Gertrud Stöger, Wickenburgg. 4; Christine Goldstern, Strozsig. 7-9; Paula Draxler, Josefsg. 12; Albert Ratkowitsch, Florianig. 57; Margareta Franz; Med. Rat Dr. Leo König, Maria-Treu-G. 6; Theresia Weber, Kochg. 25A; Frieda Schilling; Dr. Gottfried Stögner; Marcię Florkowski

Kontakt

Unsere Pfarrkanzlei erreichen Sie:

telefonisch: 01/405 04 25

email: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo - Do: 9:00 - 12:00

Fr: 9:00 - 12:00, 14:00 - 16:30
(24.12.2012 - 06.01.2013 geschlossen)

Sprechstunde:

Pfarrer P. Mirek Baranski SP: nach Vereinbarung in der Pfarrkanzlei unter 01/405 04 25

Diakon DI Gerhard Schmitt: nach Vereinbarung unter 0664/514 49 80.

Homepage:

www.mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarre Maria Treu

Kontonummer: 7467718

BLZ: 60000

PSK

www.mariatreu.at

Unter www.mariatreu.at finden Sie alle Informationen der Begegnung und noch viel mehr! Schauen Sie doch einmal in unserer Bildergalerie vorbei unter www.mariatreu.at/fotogalerie

INSERTENTEN GESUCHT

Die Produktion und Verteilung der Begegnung kostet sehr viel Geld. Da wir aber auf dieses wichtige Kommunikationsmittel nicht verzichten wollen, sind wir unter anderem auf Inserate angewiesen. Mit einer Auflage von rund 3.000 Stück dreimal jährlich können wir auch einen attraktiven Werbewert anbieten.

Falls Sie an einer Inserierung Interesse haben, melden Sie sich einfach unter begegnung@mariatreu.at oder in der Pfarrkanzlei!



hofhans
IMMOBILIENMANAGEMENT
Verwaltung, Vermittlung & Kleinreparaturen

- **VERWALTUNG** von Immobilien unterschiedlicher Art
- **VERMITTLUNG** von **ZINSHÄUSERN**, **MIET-** und **EIGENTUMSWOHNUNGEN**
- **FACHKOMPETENTE** und **PERSÖNLICHE BERATUNG**

QUALITÄT DURCH
TRADITION –
SEIT 1935

GEBÄUDEVORWALTUNG Dkfm. HEINZ HOFHANS e.U. Inhaber: Heinrich Hofhans
HOFHANS IMMOBILIENMANAGEMENT GmbH
 Albertgasse 32/9 | 1080 Wien | Tel +43 1 409 70 50 | Fax +43 1 409 70 50 20
office@hofhans.at | www.hofhans.at

Josefstädterstr. 17

1080 Wien



Telefon: 405 71 94 • Fax: 407 12 65

Ein gepflegtes Ambiente
für Ihre Familienfeiern im

MARIA
Café Restaurant
TREU

Wiener Kaffeehaustradition
Großer Gastgarten am Piaristenplatz
Kein Ruhetag

Wien 8, Piaristengasse 52, Telefon 406 47 09



SponsoringPost | Verlagspostamt 1000 | GZ02Z031376S

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25

Medieninhaber, Herausgeber: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 405 04 25-13. Redaktion: Theresia Biba, Markus Stickler. Hersteller: Facultas WU Wien, 1090 Wien, Althanstr. 4-6. Erscheinungsweise: viermonatlich. Layout u. Design: Peter Sander, Markus Stickler. Für den Inhalt verantwortlich: P. Mirek Baranski SP.

Pfarrkalender Maria Treu - September bis Dezember 2012

06. 09., 19:00 | **Sterbetag von P. Hartmann Thaler** - Abendmesse in Gedenken an P. Thaler zum zweiten Todestag
22. - 23. 09. | **Josefstädter Pfarrkirtag** - Maria Treu lädt wieder zum alljährlichen Pfarrkirtag ein: Kinderprogramm und Kinderführung, Orgelführung, Vesper, Grillheuriger mit Luftburg, Tombola, Cocktailbar, Festmesse, Frühschoppen, Kryptaführung, Publikumläuten und vieles mehr! Weitere Informationen auf Seite 2 und auf Plakaten, Flyern, Homepage und Wochenspiegel.
30. 09., 09:30 | Firmung

UNTER ANDEREM IN DIESER AUSGABE

Pfarrkirtag, Priesterjubiläum von P. Mirek.....Seite	2
Editorial.....Seite	3
Pfarrforum Maria Treu.....Seite	4
Nachlese Pfarrvisitation.....Seite	9

GOTTESDIENSTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Messen: Sonn- und Feiertag 9:30, 19:00 • Vorabend 19:00 • Mo, Mi, Fr 8:00 • Di, Do, Sa 19:00
Andachten: Mi, Fr 19:00 - Segen, Taize, Meditation etc.
Beichte: Sonn- und Feiertagen 10 Minuten vor hl. Messe • Sa 18.45 Uhr • Anmeldung in Sakristei oder Pfarrkanzlei
Öffnungszeiten Kirche: Kirche zugänglich: täglich 7:00-19:30 • Kirche offen: Mo - Sam 7:00-9:00; Di, Do, Sa 18:00-19:30; So 7:00-12:00, 18:00-20:00 • Schmerzenskapelle offen: täglich 7:00-20:00

01. 10., 18:00 | Pfarrgemeinderats-Sitzung
14. 10., | Wallfahrt der Generationen
18. - 21. 10. | **Flohmarkt** im Pfarrzentrum
25. - 28. 10. | Herbstlager der Jugend
01. 11., 09:30 | Allerheiligen - Festmesse
02. 11., 19:00 | **Allerseelen**, der Piaristenchor singt das Requiem von Maurice Duruflé
22. 11., 18:30 | mt-Festl, das Fest für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarre
29. 11. - 01. 12. | **Adventmarkt** des Club Creativs, Selbstgemachte Handarbeiten und Köstlichkeiten warten im adventlich geschmückten Pfarrzentrum auf Sie. Heuer: **25 Jahr Jubiläum des Club Creativs** mit Tombola!
01. 12., 18:00 | Adventkranzweihe
03. 12., 18:00 | Pfarrgemeinderats-Sitzung
08. 12., 09:30 | **Maria Empfängnis** - Festmesse, der Piaristenchor singt die Messe „Dixit Maria“ von Hans Leo Hassler

Helfen Sie uns beim Sparen und melden Sie sich unter begegnung@mariatreu.at für den Onlineversand der Begegnung an - so sparen wir Portokosten. Danke!

Diese und noch viele weitere Termine finden Sie in unserem online-Pfarrkalender unter

www.mariatreu.at/pfarrkalender

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO	
Betrag	
Kontonummer Empfängerin	BLZ-Empfängerbank
7467718	60000
Empfänger	
PFARRAMT MARIA-TREU 1080 Wien, Piaristengasse 43	
Kontonummer Auftraggeberin	
Verwendungszweck	
SPENDE	

004

64+

P.S.K.		ERLAGSCHEIN-EURO	
EUR		Betrag	
Kontonummer Empfängerin	BLZ-Empfängerbank	Verwendungszweck	
7467718	60000	SPENDE Begegnung	
Empfängerin			
PFARRAMT MARIA-TREU 1080 Wien, Piaristengasse 43			
EURO			
Auftraggeberin - bei Verwendung als Überweisungsscheck			
Kontonummer Auftraggeberin	BLZ-Auftraggeberbank		
Auftraggeberin/Einzelmartin - Name und Anschrift			

004

10+

00007467718+ 00060000>